

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

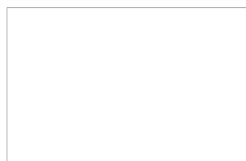
Brief(e) von Sintzenich, Heinrich an Schiller, Friedrich (von)

GSA 83/448

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00007329

urn:nbn:de:urmel-b2f64592-4e90-4d7b-b891-ad0dd3e26dca9-00002831-17

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

Schiller

Eingegangener Brief
von
Sintzenich, Heinrich

83/448

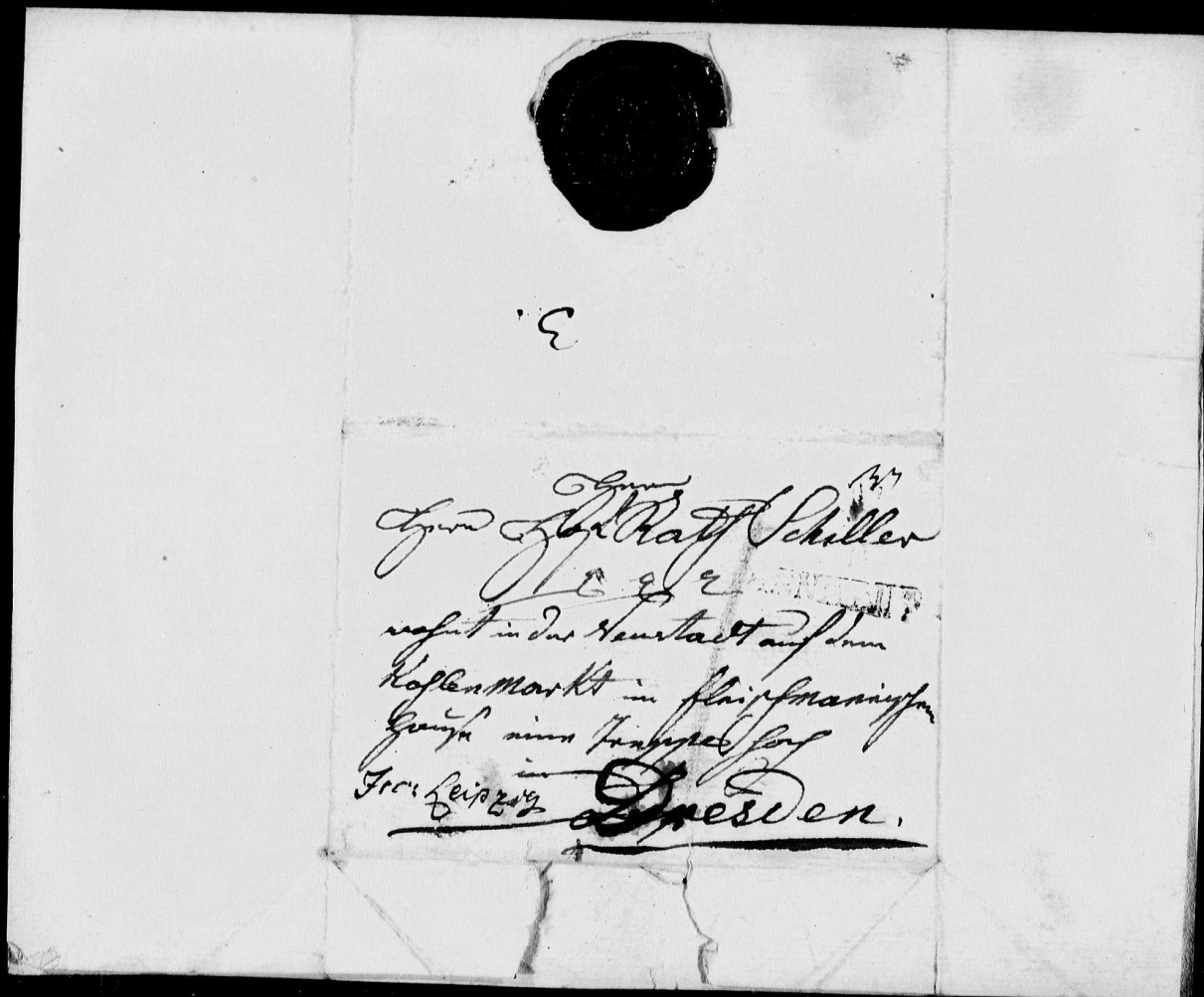
urn:nbn:de:urmel-b2f64592-4e90-4d7b-b891-ad0dd3e26dca9-00002831-17

1787 März 21

urn:nbn:de:urmel-b2f64592-4e90-4d7b-b891-ad0dd3e26dca9-00002831-20

Ihre gesällige anerkennung und lob
 dem mir beizulegen, haben in meine
 gegenseitig als mit einem andern, in beiden
 zueinander, für mich ist das alles mit
 verfahren zu haben, wolle ich
 strengen kosten, das bei der möglichkeit sein,
 aber das ich werden am liebsten lassen,
 und das ich in der nächsten schritt von
 ihnen weiter zu gehen lassen, gutten
 bin, das ich ihnen bitten, mich zu
 über den mein übrigen landesland besitz,
 das ich ihnen eine anerkennung wäre
 der für die gegenstand, auch was für art der
 der leben, und warum ich es nicht will
 andere davor, ich habe auch mit der
 möglichsten geschäft zu unternehmen
 ganz persönlich
 schickte ich ihnen
 H. Lützgen

urn:nbn:de:urmel-b2f64592-4e90-4d7b-b891-ad0dd3e26dca9-00002831-40



urn:nbn:de:urmel-b2f64592-4e90-4d7b-b891-ad0dd3e26dca9-00002831-53